

➤ **Mozart-Klavierkonzerte Nr. 9 und 12 im von Busch-Hof, Freinsheim (IK Kultur) am 30.06. (20.00 Uhr)**

Vielversprechend klang schon die Einladung im Programm der Harmonie-Gesellschaft und vielversprechend war auch ein wunderschöner Sommerabend am Samstag im herrlichen Ambiente des Busch-Hofes in Freinsheim. Es waren **94 Mitglieder und Gäste** zum ausverkauften Konzert und zuvor zum gemeinsamen Essen gekommen.

Auf dem Programm standen **drei Mozartkonzerte**, gespielt vom **Busch-Hof-Consort (Mitglieder der großen Orchester des Rhein-Main-Neckar-Raumes)** und dem international renommierten Solisten **Thomas Duis** (1958 in Frankfurt geboren, z.Z. Professor an der Musikhochschule Saarbrücken).

Mozart komponierte die Konzerte im Winter 1782/1783 in Wien und Salzburg.

Begonnen wurde mit dem **Klavierkonzert Nr. 12 in A-Dur**, "sehr Brillant- angenehm in die Ohren", wie Mozart in einem Brief an seinen Vater schrieb. Sehr imponierte die spielerische Leichtigkeit des Solisten.

Die folgende **Sinfonie Nr. 29 in A-Dur** brachte den Schwung und die Heiterkeit der Musik von Mozart mit Allegretto moderato, Andante, Menuetto und Allegro con spirito unverkennbar zum Ausdruck.

Höhepunkt des Abend war eindeutig das **Klavierkonzert Nr. 9 in Es-Dur**, auch Jennehomme- oder Jenamy-Konzert genannt. Mozart komponierte es für die französische Pianistin Luise Vitoire Jenamy, die 1777 in Salzburg gastierte. Sie mußte genauso wie der Solist des Abends über bemerkenswerte Fähigkeiten verfügt haben. Dieses Konzert stellt nicht nur in spielerischer Hinsicht eine Herausforderung dar, sondern verlangt größte gestalterische Kraft und Selbstdarstellung. **Thomas Duis** ist beides bemerkenswert gelungen. Für diesen zauberhaften Mozart-Abend gab es reichlich Beifall und trotz aufziehenden Gewitters erklangen zur Freude aller Zuhörer noch zwei Zugaben.